

Neue Chance für Gefäßpatienten: Mit Infraschall der Arteriosklerose Beine machen

Nach Schätzungen von Experten leiden allein in Deutschland bis zu 10 Millionen Menschen an atherothrombotischen Veränderungen der Gefäße – Tendenz weiter steigend. Trotz der Verbesserung minimal invasiver und konventioneller Operationstechniken, blieben die Gefäßveränderungen im Kapillargebiet bisher therapeutisch weitgehend unzugänglich. Das könnte sich jetzt ändern: Ein auf Infraschall basierendes Verfahren zeigt in Studien viel versprechende Ergebnisse, speziell in der Behandlung der peripheren Verschlusskrankheit (pAVK). Als reine Selbstzahlerleistung und mit einem interessanten Lizenzmodell ausgestattet, ist die Infratherapie® nicht nur für den Patienten, sondern auch für behandelnde Ärzte eine interessante Erweiterung des Therapiespektrums.

Zeitbombe Gefäßverschluss

Für Gefäßpatienten tickt in fast jeder Körperregion die „Zeitbombe“ Gefäßverschluss. Speziell Diabetiker, Raucher und Hypertonie-Patienten sind von der progredienten Verengung der Gefäße bedroht. Der Kampf gegen die schleichende Verschlechterung der Durchblutung verläuft in vielen Fällen für Ärzte und Patienten gleichermaßen frustrierend. Speziell in der Bekämpfung der peripheren arteriellen Verschlüsse (pAVK) sind Rezidiv-Verschlüsse und Amputationen an der Tagesordnung.



Abb.: Applikation der Infratherapie über die Fußsohle

Infraschall gegen Mikro- und Makroangiopathie

Eine dankbare therapeutische Ergänzung für Internisten, Angiologen/Kardiologen und Diabetologen bietet ein (in Deutschland) neuartiges, ambulantes Verfahren: Die Infratherapie®. In Nordamerika, den Niederlanden und Ungarn wird die Infratherapie® bereits seit Jahren erfolgreich eingesetzt. Die bisher durchgeführten Studien zeigten eine deutliche Verbesserung der Durchblutung bei obliterierender Arteriosklerose bis Stadium Fontaine III; Claudicatio intermittens; diabetischen Makro- und Mikroangiopathien und der Polyneuropathie. Erfolge ließen sich auch bei der Fibromyalgie erzielen.

Für die Patienten steht die deutlich Verbesserung der Lebensqualität im Vordergrund: Die Infratherapie® reduziert Schmerzen und verlängert die schmerzfremde Gehstrecke in über 70 Prozent der Fälle, wie bisher durchgeführte Studien mit über 10.000 Patienten zeigen.

Selbstzahlerkonzept für Arzt und Patient

Für niedergelassene Allgemeinmediziner oder Internisten ist die Infratherapie® nicht nur eine sinnvolle Erweiterung des Therapiespektrums. **Als reine Selbstzahlerleistung ist Sie gleichzeitig ein interessanter Baustein zur Steigerung der Privatleistungen.** Den Vertrieb für Deutschland hat die Infratherapie GmbH übernommen, die für Ärzte ein interessantes Lizenzmodell mit Gebietsschutz anbietet. Auch das Risiko der Rentabilität scheint überschaubar zu sein: Bereits mit zwei Patienten im Monat hat sich die Investition im zweiten Jahr bezahlt gemacht.

Weitere Informationen

Einen ausführlicheren Artikel zur Infratherapie können Sie hier als PDF-Dokument (226 KB) herunterladen.

Informationsmaterial zu der Infratherapie, Studienergebnisse und zu dem Lizenzmodell mit Amortisationsberechnungen können Sie auf der Homepage ([Link: http://www.infratherapie.de](http://www.infratherapie.de)) nach Registrierung einsehen oder via E-Mail bei der Vertriebsorganisation Infratherapie GmbH anfordern.

Kontaktdaten

Ihr Ansprechpartner:

Klaus Finger

Infratherapie GmbH

Postfach 10 08 30

60008 Frankfurt

Fax: 069 - 740 93 771

E-Mail: info@infratherapie.de

Homepage: www.infratherapie.de ([Link: http://www.infratherapie.de](http://www.infratherapie.de))